

**Beschluss:**

Ratsherr Seib bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Er beantragt selbst, den Antrag zur Vorberatung an den Planungs- und Umweltausschuss zu überweisen.

Herr Stadtbaurat Kubiak teilt mit, dass das Produkt zwischenzeitlich vom Markt genommen worden sei, weil der Verdacht bestünde, es könne krebserregend sein. Ein Nachfolgeprodukt oder vergleichbare Produkte seien nicht bekannt.

Der Antrag auf Überweisung an den Planungs- und Umweltausschuss wird mit 20 zu 21 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag an sich wird mit 2 zu 23 Stimmen bei 16 Enthaltungen abgelehnt.